

Erinnerungskultur gewürdigt

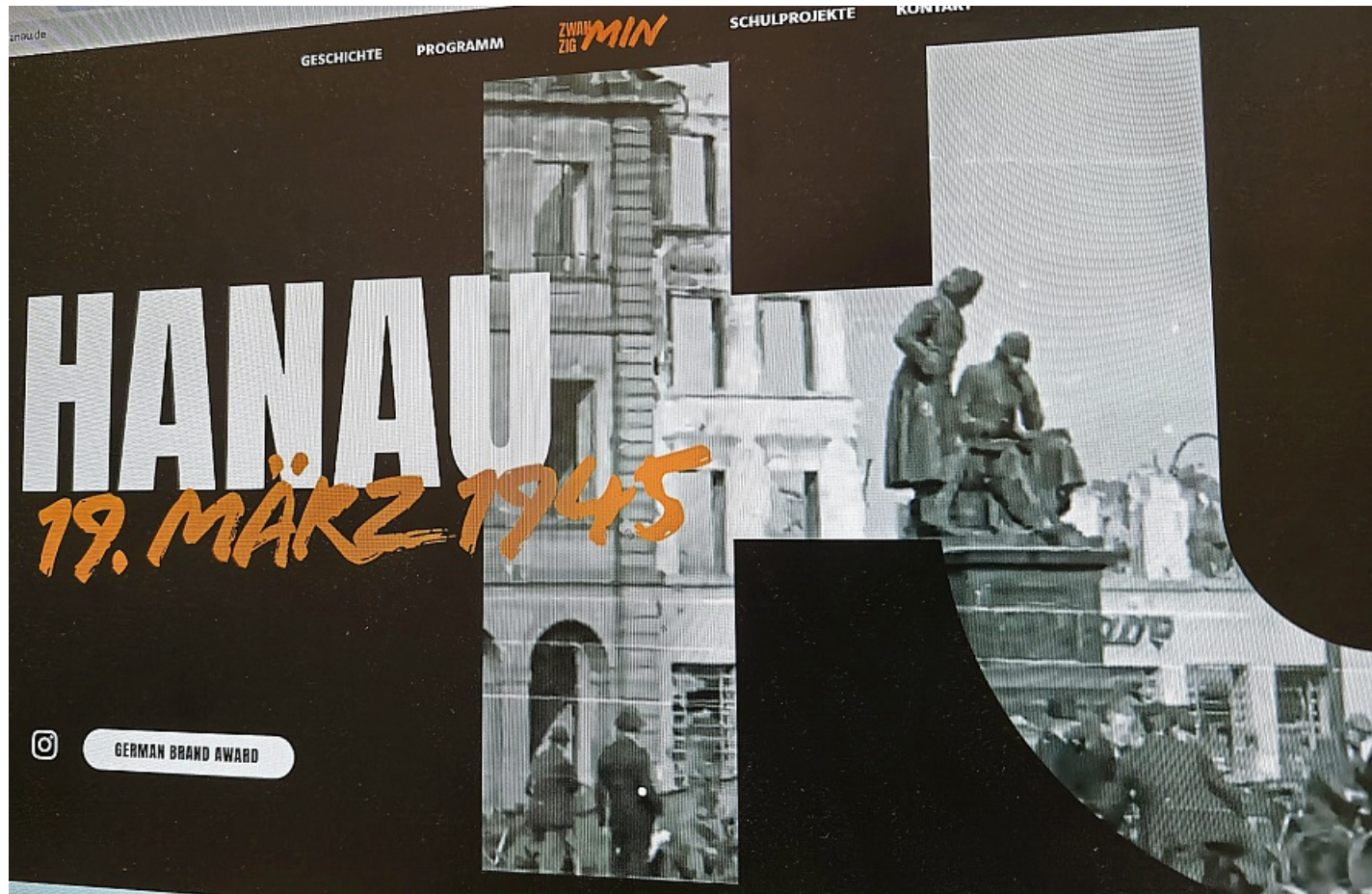
Digitale Kampagne „20 Minuten Hanau“ gewinnt Branchen-Award

Hanau/Berlin – Die Brüder-Grimm-Stadt freut sich über einen Erfolg auf nationaler Bühne: Die digitale Erinnerungskampagne „20 Minuten Hanau“ ist in Berlin mit dem renommierten German Brand Award 2026 in der Hauptkategorie „Excellence in Brand Strategy and Creation“ ausgezeichnet worden. Die Fachjury lobte laut Mitteilung vor allem die emotionale Tiefe und die herausragende Verknüpfung von historischer Aufarbeitung mit moderner digitaler Markenkommunikation für junge Zielgruppen.

Der Projektname erinnert an den 19. März 1945, als Hanau in einem verheerenden Luftangriff in nur 20 Minuten fast vollständig zerstört wurde und kurz vor Kriegsende mehr als 2.000 Menschen ihr Leben verloren. 80 Jahre später gibt das Projekt dieser Geschichte eine neue, unüberhörbare Stimme.

Den Impuls gab eine am städtischen Medienzentrum/Bildarchiv anonym abgegebene Filmrolle mit bislang unbekannten, farbigen Aufnahmen aus den ersten Jahren nach der Zerstörung. Dies inspirierte Kultur-Fachbereichsleiter Martin Hoppe zu der neuartigen Kampagne, die durch das Engagement und eine 30.000-Euro-Spende des Unternehmers Holger Förster (MTV Förster) realisiert werden konnte. Seine Kernbedingung war es, gerade junge Menschen zu erreichen.

Die Hanauer Agentur digital-naturals* goss diesen Auftrag in ein crossmediales Format. Zeitzeugenaussagen, die Stimmen junger Menschen und das historische Filmmaterial wurden zu einer Aktion verknüpft, die unter anderem eine Website, eine emotionale Social-Media-Kampagne, Podcasts, Hörspiele sowie das integrierte Schul-



Teil der Kampagne: Auf der Webseite 20min-hanau.de wird multimedial an die schrecklichen Ereignisse vom 19. März 1945 erinnert.

CHRISTIAN DAUBER

projekt „Erinnern, Verstehen, Verhindern“ umfasste. Die Zahlen der Laufzeit von März bis August 2025 zeigten laut Mitteilung, wie stark das Konzept den Nerv der Zeit getroffen habe: Es wurden über 120.000 Menschen über soziale Medien erreicht, rund 20.000 Interaktionen wie Likes und Kommentare verzeichnet und etwa 15.000 Besucher auf der Website registriert.

Hanau's Oberbürgermeister Claus Kaminsky zeigte sich laut Mitteilung anlässlich der Preisverleihung tief bewegt: Erinnerungskultur dürfe nicht in Archiven verstauben, sie müsse die Herzen der Men-

schen erreichen. Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri sieht zudem die Chance für generationsübergreifenden Austausch: „Die Geschichte Hanau's beweist eindrucksvoll, dass der Mensch die Kraft besitzt, selbst schwerste Krisen zu überwinden und wieder aufzubauen.“ Der Award sei die Bestätigung, dass man mit der Kampagne Raum für diesen Dialog geschaffen habe.

Für die strategische Umsetzung zeichnete Birke Bauer, Prokuristin von digital-naturals*, mitverantwortlich: Es habe gegolten, die traumatischen 20 Minuten von damals in die digitalen Sehgewohnheiten

von heute zu übersetzen, ohne den Respekt vor den Opfern zu verlieren. Den historischen Unterbau sicherten Martin Hoppe und Markus Häfner, Leiter der Städtischen Museen Hanau. Für sie beweist die Auszeichnung, „dass zeitgemäße, lebendige Gedenkarbeit und historische Aufklärung heute genau dort stattfinden müssen, wo sich die Jugend aufhält – im digitalen Raum.“ Sponsor Holger Förster hofft angesichts dieses Erfolgs, „dass wir andere Städte inspirieren können, ähnliche Projekte umzusetzen.“

Vergeben wird der German Brand Award jährlich durch den Rat für Formgebung. In der

Branche gilt der Preis als klare Bestätigung für handwerklich und strategisch exzellente Arbeit, er ist jedoch auch mit erheblichen Kosten verbunden. Wie bei vielen großen Branchenpreisen üblich, finanzieren sich die Auszeichnungen nicht über externe Sponsoren, sondern über obligatorische, tausende Euro teure Gewinnpakete für PR-Maßnahmen und die Siegel-Nutzung. Der Award-Gewinn ist somit nicht nur das Lob einer Fachjury für ein herausragendes Projekt, sondern zugleich eine bewusste Marketing-Investition, um Erinnerungsarbeit sichtbar zu machen.

cd

Termine für Lesefest im kommenden Jahr

Hanau – Das Lesefest „Hanau liest ein Buch“ findet vom 11. bis 20. Juni 2027 statt. Im Mittelpunkt steht der Roman „Gelbe Monster“ von Clara Leinemann, wie das Kulturforum Hanau mitteilt. Ein umfangreiches Begleitprogramm ist in Planung. Der scheidende Oberbürgermeister Claus Kaminsky betont, die gemeinsame Lektüre schaffe Begegnungen, fördere den Austausch und eröffne neue Perspektiven auf Literatur und gesellschaftliche Themen. Er freue sich, wenn im kommenden Jahr wieder viele Hanauer gemeinsam ein Buch lesen. Geplant sind Lesungen durch Bürger sowie Veranstaltungen an besonderen Orten, die Schauplätze und Themen des Romans aufgreifen. Weitere Formate sollen unterschiedliche Zugänge zum Werk ermöglichen und zum Austausch einladen. Das Lesefest findet normalerweise im Zweijahresrhythmus statt – zuletzt wurde 2024 „Dschinn“ von Fatma Aydemir gelesen. Die Jury aus Buchladen am Freiheitsplatz, Bücher bei Dausien und Kulturforum Hanau entschied einmütig, das Konzept weiterzuentwickeln, um Sichtbarkeit und Reichweite zu erhöhen. Deshalb wurde der Termin von 2026 auf 2027 verschoben (wir berichteten). Wer selbst eine Lesung veranstalten möchte, erhält in den kommenden Monaten Gelegenheit dazu. Fragen sind telefonisch unter 06181/2950-2245 oder per E-Mail an stadtbibliothek@hanau.de möglich.

jed

ZUR PERSON



Veronika M. Dutz, Künstlerin aus Hanau, ist derzeit mit einer Serie von Exponaten in einer internationalen Ausstellung in den USA vertreten. Die Schau findet in einer Kunstinstitution im Bundesstaat Nevada statt und läuft über mehrere Monate. Die Ausstellung bringt zeitgenössische Positionen aus mehreren Ländern zusammen und richtet sich an Kunstinteressierte, Sammler und Fachbesucher. Die gezeigten Arbeiten setzen sich laut der Künstlerin mit Materialität, Abstraktion und narrativen Bildräumen auseinander. Dutz arbeitet in den Bereichen Malerei, Mixed Media und experimentelle Materialarbeiten. Ihre Werke wurden bereits in Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Deutschland und international gezeigt. „Es ist ein besonderer Moment, wenn meine Arbeiten auch außerhalb Europas Resonanz finden“, sagt Dutz. „Es zeigt mir, dass meine künstlerische Sprache international verstanden wird.“ Kleinformatige Kunstobjekte von Dutz sind in Hanau erhältlich: Miniaturen bei Thomas & Friends sowie Magnete im Buchladen am Freiheitsplatz.

JED/FOTO: PRIVAT

Mit Workshops und Modenschau

Reihe an Veranstaltungen im Stadthof

Hanau – Der Stadthof Hanau veranstaltet unter dem Motto „Hallo Sommer“ ein umfangreiches Programm mit Veranstaltungen für alle Generationen. Wie aus einer Mitteilung hervorgeht, reichen die Angebote von Kinderschminken und Kinovorführungen über Modenschauen bis zu Workshops und Führungen hinter die Kulissen.

Das Kinderprogramm startet am Freitag, 3. Juli, mit kostenlosem Kinderschminken von 11 bis 17 Uhr. An jedem Montag der Sommerferien zeigt der Stadthof zwischen 15 und 17 Uhr kostenlose Filme auf der großen Leinwand der Agora, freigegeben ab null Jahren. Welcher Film gezeigt wird, ist vorab am Service-Point „Markt 2“ zu erfahren.

Am Freitag, 10. Juli, präsentieren die Stadthof-Shops Fräulein Barbarossa, Paxwear und Hamama zwischen 17 und 20 Uhr ihre neuesten Kollektionen bei einer gemeinsamen Modenschau auf der Agora. Der Eintritt ist kostenlos und barrierefrei. Am Mittwoch, 15. Juli, folgt von 11 bis 17 Uhr der XXL-Spielspaß mit Spieleklas-

sikern im extragroßen Format.

Wer mehr über den Stadthof erfahren will, kann an den Guide-Hanau-Touren teilnehmen, die am Montag, 13. Juli, und Dienstag, 28. Juli, jeweils von 16 bis 18 Uhr vom Keller bis zur Dachterrasse führen. Die Tickets sind auf 20 Plätze begrenzt und über die Stadthof-App für zehn Euro buchbar.

Am Samstag, 11. Juli, bietet der „Offline-Club“ des Stadthofs einen 3-D-Lemon-Art-Workshop von 11 bis 14.30 Uhr für 45 Euro pro Person sowie einen Schmuck-Workshop von 13.30 bis 15.30 Uhr für 30 Euro an. Alle Materialien sind im Preis enthalten, die erstellten Objekte können mitgenommen werden. Am Samstag, 18. Juli, bringt der Hanauer Anderwelt Brett- und Kartenspiele in den Stadthof, begleitet vom Trio Hausham mit Swing und entspannten Klängen von 12 bis 15 Uhr. Den Abschluss bildet am Mittwoch, 29. Juli, ein kostenloser Frisbee-Gestaltungsworkshop für Kinder von 11 bis 17 Uhr, bei dem jederzeit dazugekommen werden kann.

cd

MIT SPITZER FEDER



Eigentlich hat man's ja kommen sehen: Seine Gedanken zur WM-Pleite hat unser Karikaturist nach einer langen Nacht zu Papier gebracht.

Andechser Traditionen in Steinheim

Steinheim – Die 1. Steinheimer Karnevalsgesellschaft (SKG) lädt für Samstag, 25. Juli, zum „Andechs-fest“ ab 18 Uhr in ihr Vereinsheim, Am Marstall 8, ein. Der Eintritt ist frei. Der Hof des Vereinsheims wird dabei laut

Mitteilung in einen bayerischen Biergarten verwandelt. Ausgeschenkt werden Andechser Bier vom Fass, Weizenbier, Russ'n, Radler, Obstler und Andechser Klosterschnaps sowie alkoholfreie Getränke. Begleitet von

Livemusik werden Speisen angeboten, darunter gegrillte Haxen, Rollbraten, Leberkäse, Obatzda, Debresziner und Romadur sowie Brot, Brötchen und Brezen. Kartoffel- und Krautsalat runden das Angebot ab.

jed

WIR GRATULIEREN

Hanau: Veronika Kempfski (90).